

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 7 (1934)

Artikel: Solothurner Chronik 1933
Autor: Kiefer, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322606>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solothurner Chronik 1933.

JANUAR.

3. Die Versammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde *Kestenholz* beschließt die Anschaffung neuer *Kirchenglocken* zur Verbesserung des Kirchengeläutes. Die Glockenweihe findet am 10. September statt.

5. In Olten gründet sich ein Verband der unabhängigen Milchwändler der Schweiz, der in Aussicht nimmt, in Verbindung mit der Genossenschaft unabhängiger Milchkäufer und den freien Milchproduzenten die aus der *Bundeshilfe für die Milchwirtschaft* resultierenden *Beschränkungen des Milchhandels* zu bekämpfen. Ein in Olten zwischen einem freien Milchwändler und dem Verband nordwestschweizerischer Milch- und Käsereigenossenschaften ausgebrochener sogenannter Milchkrieg kann im April 1934 durch behördliche Vermittlung geschlichtet werden.

15. Die Solothurnische *Waisenanstalt Schläfli-Stiftung* wird offiziell eröffnet. (Vgl. Chronik 1932, 17. Okt.)

20. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* stellt den Voranschlag für das Jahr 1933 fest (Defizit rund Fr. 550'000.—), beschließt eine Erhöhung der Gemeindesubvention an die Arbeitslosenversicherungskassen, die Einführung einer Vergnügungssteuer und die Erhöhung der Hundesteuer.

22. *Fußball-Länderspiel* Elsaß-Schweiz B in Solothurn.

24./25. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Initiativbegehren betreffend Unvereinbarkeit des Amtes eines Regierungsrates mit Verwaltungsratsstellen*. Vor Behandlung dieses Geschäftes gibt Landammann Dr. Robert *Schöpfer* die Erklärung ab, daß er auf Ende der Amtsperiode als Mitglied des Regierungsrates zurücktreten werde. Gegenvorschläge des Regierungsrates und der kantonsrätlichen Kommission zum Initiativbegehren werden im Verlaufe der Beratung fallen gelassen; es verbleibt somit nur noch die Begutachtung der Initiative, die der Kantonsrat mehrheitlich in ablehnendem Sinne vornimmt (vgl. Chronik 1931, 10./11. März, und hienach 12. März). — Ersatzwahl des *Verwalters der Heil- und Pflegeanstalt Rosegg* (an Stelle des zurückgetretenen Paul Marti): Emil Wiggli, Bezirkslehrer, in

Büren. — Erstmalige Behandlung einer Abänderung des *Erbschaftssteuer-Gesetzes*. Die Vorlage sieht u. a. die Einführung der Besteuerung der direkten Nachkommen vor. — Genehmigung des Bauprogrammes für die erste Etappe, erfassend die Strecke von Olten-Hammer bis Egerkingen, der *Dünnern-Korrektion*. Der Bundesrat hat hierfür eine Bundes-subvention von 30%, d. s. Fr. 900'000.—, in Aussicht gestellt. — *Motionen* betreffend Erlaß von Ausführungsvorschriften zum *Vorschlagsrecht des Volkes*, Sicherung der *Spareinlagen*, Subventionierung von *Handarbeitskursen für jugendliche Arbeitslose*, *Mietzinsbeihilfen an Arbeitslose*.

FEBRUAR.

2. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* beschließt die Konversion eines Obligationenanleihe im Betrage von zwei Millionen Franken und bewilligt Nachtragskredite zum Voranschlag 1932 im Betrage von Fr. 131'000.—. Die Bauabrechnung über die neue Turnhalle vor dem Baseltor, die sich auf rund Fr. 700'000.— stellt, wird genehmigt. Die Verkehrsordnung wird dem neuen eidgenössischen Motorfahrzeug-Gesetz angepaßt.

3. Gründung der *solothurnischen Bauernhilfskasse*, die unverschuldet in wirtschaftliche Not geratenen Landwirten durch fachmännische Beratung und finanzielle Hilfe beistehen will. Das Anteilscheinkapital im Betrage von Fr. 700'000.— wird zu je Fr. 300'000.— vom Bunde und vom Kanton übernommen, der Restbetrag wird von solothurnischen Bankinstituten und landwirtschaftlichen Verbänden aufgebracht (vgl. Chronik 1932, 27. Nov.).

12. *Kantonale Volksabstimmung*. Die durch ein Initiativbegehren veranlaßte Abänderung des Gesetzes über *Volksabstimmungen und Wahlen*, die eine bessere Gewährleistung der Stimmfreiheit bezweckt, wird nach dem Gegenvorschlag des Kantonsrates mit 9495 gegen 7246 Stimmen angenommen (vgl. Chronik 1932, 15./16. Nov.). Desgleichen erfolgt Annahme der ebenfalls durch eine Initiative veranlaßten Abänderung des *Arbeitslosenversicherungs-Gesetzes* mit 12'953 gegen 3898 Stimmen. Diese Gesetzesänderung schreibt den privaten Kassen ein Minimum an Versicherungsleistungen vor, garantiert dem Versicherungspflichtigen die freie Wahl der Arbeitslosenversicherungskasse, regelt die Verwendung der Gemeindesubventionen an die Kassen und erhöht die Kompetenz des Kantonsrates zur Ausrichtung außerordentlicher Staatszuschüsse an die Versicherungskassen (vgl. Chronik 1932, 15./16. Nov.). Eine dritte Vorlage, das Gesetz betreffend *Sparmaßnahmen des Staates* (vgl. Chronik 1932, 27./28./29. Dez.), wird mit 10'692 gegen 5926 Stimmen gleichfalls angenommen.

19. Die „Solothurnische Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose“ und die „Solothurnische Vereinigung zur Bekämpfung der Tuberkulose“ beschließen in Balsthal den Zusammenschluß zu einer „*Liga gegen die Tuberkulose*“ und die Schaffung eines ständigen Sekretariates.

21. Gegen die Absicht einer Oltner Baufirma, in *Solothurn* die bereits im Vorjahre begonnene *Erstellung von Wohnhäusern* auf vom Staate erworbenem Bauareal fortzusetzen, erhebt sich eine Opposition namentlich seitens des Baugewerbes und der Wohnungsvermieter. Um sämtlichen Interessenten Kaufgelegenheit zu bieten, bringt der Regierungsrat am 21. Februar das verkaufbare Land auf dem sogen. *Schänzliareal* an eine öffentliche Steigerung, bei der jedoch nur ein Teil zugeschlagen wird. Der größere Teil wird später an die Oltner Firma freihändig verkauft. Die Angelegenheit führt zu einer Anfrage im Kantonsrat und zu einem Rekurs an das Bundesgericht, der jedoch abgewiesen wird.

25. Behördliche Abnahme des *Neubaues der Kantonalbank* in *Grenchen*.

MÄRZ.

2./3. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Abänderung des Gesetzes über *Bau und Unterhalt der Straßen* (vgl. hienach 28. Mai). — Abänderung des *Erbschaftssteuergesetzes* (vgl. hievor 24./25. Januar); die Vorlage wird zur weiteren Erdauerung an den Regierungsrat zurückgeleitet. — Ausführungsbeschlüsse zum Gesetz betreffend *Sparmaßnahmen* (vgl. hievor 12. Februar). — Genehmigung der Baupläne für die *Erweiterung des Rathauses* (vgl. Chronik 1932, 20./21. Okt.). — Weiterbehandlung der Motion betreffend Maßnahmen gegen die *Landflucht* (vgl. Chronik 1932, 15./16. Nov.).

8. In einer Garage in *Solothurn* finden zwei Personen durch Motorabgase den Tod.

12. *Kantonale Volksabstimmung*. Das Initiativbegehren betreffend *Unvereinbarkeit des Amtes eines Regierungsrates mit Verwaltungsratsstellen* wird mit 13'600 gegen 9354 Stimmen angenommen (vgl. hievor 24./25. Januar).

17. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt Vorschriften zur *Bekämpfung des Wohnlärms* und bewilligt einen Kredit von Fr. 256'000.— für die Errichtung eines *Kindergarten-Gebäudes*.

APRIL.

7. Die Arbeiten an der *Dünnern-Korrektion* werden aufgenommen.

9. In *Bettlach* findet die Einweihung eines neuen *Kirchengeläutes* statt.

28. Bei einer *Kessel-Explosion im Eisenwerk Klus* finden zwei Personen den Tod.

MAI.

7. *Kantonsrats-Wahlen* für die Amtsdauer 1933/1937. Bei 41'633 Stimmberechtigten und 38'610 Stimmenden ergeben sich 37'509 gültige Stimmzettel. Davon entfallen auf die freisinnig-demokratische Partei 18'172 Stimmen (47,07% der Stimmenden), auf die Solothurnische Volkspartei 10'468 Stimmen (27,11%), auf die sozialdemokratische Partei 8869 Stimmen (22,97%). Die Verteilung der Mandate, deren

Zahl gemäß dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1930 von 131 auf 146 angestiegen ist, ergibt 73 für die freisinnig-demokratische Partei, 42 für die Volkspartei und 31 für die sozialdemokratische Partei. (Vgl. Jahrbuch 1930, S. 355/356.)

7. *Regierungsrats-Wahlen* für die Amtsdauer 1933/1937. Während die freisinnig-demokratische Partei mit ihren Kandidaten auch die Vertreter der beiden andern Parteien auf ihren Wahlzettel setzt, ziehen die Solothurnische Volkspartei und die sozialdemokratische Partei je mit Listen, die den Namen nur ihrer Kandidaten enthalten, in den Wahlkampf. Im ersten Wahlgang werden bei 38'466 Stimmenden und einem absoluten Mehr von 19'234 der Vertreter der Volkspartei, Dr. Max Obrecht, mit 20'549 Stimmen, und der Vertreter der sozialdemokratischen Partei, Jacques Schmid, mit 19'655 Stimmen wiedergewählt. Die Kandidaten der freisinnig-demokratischen Partei, Ferdinand von Arx, Dr. Hans Kaufmann und Dr. Oskar Stampfli, Rektor der Kantonschule (letzterer neu an Stelle des zurückgetretenen Dr. Robert Schöpfer) bleiben mit Stimmenzahlen von 18'230 bis 18'424 unter dem absoluten Mehr. Der zweite Wahlgang findet am 11. Juni statt.

10. Die Einwohnergemeindeversammlung *Balsthal* erläßt eine Dienst- und Gehaltsordnung für ihre Beamten und Angestellten. Eine Beschlußfassung über die Einführung einer Vergnügungssteuer wird in der Urnenabstimmung vom 27. August verworfen.

14. In *Egerkingen* findet die *Glockenweihe* für das neue Kirchengeläute statt.

14. Die Jahresversammlung des kantonalen *Handwerker- und Gewerbeverbandes* verlangt von den Behörden vermehrten *Schutz des selbständigen Mittelstandes* und der nationalen Wirtschaft. Sie beschließt die Einleitung eines Initiativbegehrens betreffend die *Umsatzbesteuerung der Warenhäuser, Einheitspreis- und Migros-Geschäfte* etc.

20. Die „*Nationale Front*“, ein Kampfbund für nationale und soziale Politik, der sich eine geistige und politische Erneuerung der Schweiz im Sinne eines demokratischen, berufsständisch gegliederten Volksstaates mit starker, verantwortungsvoller Regierung, unter Ausschaltung der Kapital- und Parteiherrschaft, zum Ziele setzt, veranstaltet in Olten eine erste öffentliche Kundgebung, die von etwa 1500 Personen besucht wird. Ein nennenswerter Erfolg der Bewegung läßt sich im Berichtsjahre nicht feststellen.

28. *Eidgenössische Volksabstimmung* über das Bundesgesetz betreffend die vorübergehende *Herabsetzung der Besoldungen*, Gehälter und Löhne der im Dienste des Bundes stehenden Personen. Nach heftigem Abstimmungskampf, in welchem die kantonale freisinnig-demokratische Partei und die Volkspartei ihren Angehörigen die Stimme frei gaben, während die sozialdemokratische Partei die Verwerfung der Vorlage empfahl, wird das Gesetz im Kanton Solothurn mit 22'444 gegen 11'090 Stimmen verworfen. Das eidgenössische Gesamtergebnis erzeugt Verwerfung mit 505'190 gegen 411'536 Stimmen.

28. *Kantonale Volksabstimmung*. Das Gesetz betreffend Abänderung des Gesetzes über *Bau und Unterhalt der Straßen*, das einen bessern Ausgleich der Straßenbauaufwendungen im Sinne einer Entlastung der finanzschwachen Gemeinden bezweckt, wird mit 18'282 gegen 5870 Stimmen angenommen.

JUNI.

3.—18. Der *Kunstverein Olten* veranstaltet eine *Ausstellung* von Werken der Maler Cuno Amiet und Hans Berger, sowie von Mitgliedern der Sektion Solothurn der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

3. Die Abhaltung der von der *sozialdemokratischen Jugendorganisation* der Schweiz am Pfingstsonntag geplanten öffentlichen *Demonstration* in *Grenchen*, deren Durchführung in Biel vom Regierungsrat des Kantons Bern untersagt und durch Militäraufgebot verhindert worden war, wird durch Mehrheitsbeschluß des solothurnischen Regierungsrates verboten.

7. Die „*Neue Schweiz*“, die als überparteiliche Vereinigung einen vermehrten Schutz des Mittelstandes und eine Förderung der Volkssolidarität anstrebt und die Auswüchse des Großkapitalismus, die Klassengegensätze und den Marxismus bekämpfen will, veranstaltet in Solothurn eine öffentliche Versammlung mit Vortrag von Regierungsrat Joß aus Bern, des Führers der Vereinigung. Am 5. Juli findet eine gleichartige Versammlung auch in Olten statt.

10./11. Der *schweizerische Gewerbeverband* hält in Solothurn seine Jahresversammlung ab, an der auch Bundespräsident Schulthess das Wort ergreift.

11. *Zweiter Wahlgang für die Wahl der Mitglieder des Regierungsrates*. Bei Stimmenthaltung der Volkspartei und der sozialdemokratischen Partei werden bei 20'972 Stimmenden mit 13'884 bis 14'540 Stimmen die Kandidaten der freisinnig-demokratischen Partei gewählt (vgl. hievor 7. Mai).

18. In *Dornach* findet die erste kantonal-solothurnische *Kirschenbau-tagung*, verbunden mit einer *Kirschenschau*, statt.

28. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt die Verwaltungsrechnung 1932, die bei rund 2,1 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 45'000.— abschließt.

29. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* beschließt den Ankauf einer Liegenschaft in Zuchwil zur Erweiterung des Gaswerkareals. Die Verwaltungsrechnung 1932, die bei rund 2,7 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben einen Einnahmenüberschuß von ca. Fr. 800.— aufweist, wird genehmigt.

29. Die schweizerische Wanderausstellung für *Jugendherbergen und Jugendwandern* wird vom 29. Juni bis 10. Juli in Solothurn und vom 2. bis 8. September in Olten durchgeführt, nachdem sich schon im Februar ein Gau Solothurn für Jugendwandern und Jugendherbergen gebildet hatte.

JULI.

2. Die *neue Kirche* der römisch-katholischen Kirchgemeinde *Derdingen* wird eingeweiht.

4./5. *Kantonsrat*, konstituierende und ordentliche Frühjahrsversammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Validierung der Kantonsrats- und der Regierungsrats-Wahlen*. — Bewilligung von Krediten von insgesamt Fr. 130'000.— für eine *Elektro-Speicheranlage* und für die *Zentralisierung der Wärmeabgabe im Kantonsspital Olten*. — Unterstützung der *Bürgschaftsgenossenschaft des solothurnischen Gewerbes* durch eine Subvention von Fr. 50'000.— und durch Beteiligung am Anteilscheinkapital im Betrage von Fr. 50'000.— (vgl. hienach 10. Sept.). — *Wahlen der Beamten* auf eine neue Amtsdauer, die nach vorausgegangener Verständigung unter den Fraktionen kampflos vor sich gehen. An Stelle des zurückgetretenen Robert Peter in St. Niklaus wird als Mitglied des Obergerichtes Dr. Ernst Wüthrich, Amtsgerichtsstatthalter, in Olten, gewählt. Als Kantonsbuchhalter an Stelle des zurückgetretenen Theodor Schnider in Subingen wird Achilles Henzi ernannt.

9. *Erneuerungswahlen der Einwohnergemeinderäte*, bei denen sich im allgemeinen die bei den Kantonsrats-Wahlen erzeugten Kräfteverhältnisse der Parteien bestätigen. In Olten verliert die freisinnig-demokratische Partei die absolute Mehrheit.

9. Der *Lindenplatz in Grenchen*, ein hauptsächlich aus ehemaligem Friedhofareal geschaffener Erholungs- und Ruheplatz, wird der Öffentlichkeit übergeben.

15. Der solothurnische Kantonal-Lehrerverein erklärt in seiner Jahresversammlung eine *Reform der Lehrerbildung*, die eine Verlängerung der Bildungszeit um ein Jahr bringen würde, als dringende Notwendigkeit.

16. *Erneuerungswahlen der Gemeindebeamten*. Solothurn, Grenchen und Olten haben neue Einwohnergemeinde-Ammänner zu wählen. Solothurn wählt an Stelle des zurückgetretenen Walter Hirt Dr. Paul Haefelin, Sekretär der solothurnischen Handelskammer, Grenchen an Stelle des verstorbenen Arthur Stämpfli Adolf Furrer, Lehrer. In Olten wird an Stelle des zurückgetretenen Dr. Hugo Dietschi nach heftigem Wahlkampfe zwischen der freisinnig-demokratischen Partei und der sozialdemokratischen Partei (die Volkspartei gibt die Stimme frei) im zweiten Wahlgang am 23. Juli der freisinnig-demokratische Kandidat Dr. Hugo Meier, Fürsprecher, gewählt.

25./26. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Zur Beratung gelangen u. a.: *Staats-Rechnung pro 1932* (Erträge Fr. 15'491'000.—, Ausgaben Fr. 17'471'000.—, Defizit der Verwaltungsrechnung somit Franken 1'980'000.—. Bei der Vermögensrechnung vergrößert sich der Überschuß der Passiven von Fr. 170'000.— auf rund 4,1 Millionen Franken. Der ungünstige Abschluß ist insbesondere auf die Aufwendungen für Arbeitslosenfürsorge und Notstandsarbeiten zurückzuführen.). — *Geschäftsbericht der Kantonalbank pro 1932*. — *Maßnahmen gegen die Arbeits-*

losigkeit (vgl. 10. Sept.). — Ermächtigung des Regierungsrates, die *außerordentliche Pensionierung von Beamten und Angestellten*, welche das 64. Altersjahr zurückgelegt haben, zu veranlassen.

30. Der Musikverein „*Helvetia*“ in Grenchen begeht die Feier seines 75-jährigen Bestehens.

31. Die Bürgergemeindeversammlung *Dornach* beschließt die Erstellung einer Bergwirtschaft mit Ökonomiegebäude auf dem Schloßgut in der Nähe der Ruine Dorneck.

AUGUST.

27. Die Flurgenossenschaft *Bettlach-Selzach* beschließt die Ausführung der *Melioration* (Detailentwässerung und Güterzusammenlegung) des 350 Hektaren umfassenden Witi-Gebietes zwischen der Kantonsstraße und Altreu. Kostenvoranschlag rund Fr. 800'000.—.

SEPTEMBER.

3. Nach erfolgter Errichtung eines Pfarrhauses wird in *Bellach* ein *Seelsorger* für die Angehörigen der römisch-katholischen Konfession installiert. Die Gottesdienste finden vorerst noch im Schulhause statt. (Vgl. Chronik 1928, 1. April.)

10. *Kantonale Volksabstimmung*. Die vom Kantonsrat am 26. Juli 1933 festgestellte Vorlage betreffend *Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit* wird mit 9710 gegen 4794 Stimmen angenommen. Dieser Volksbeschluß ermächtigt den Kantonsrat zur Bewilligung der Kredite für die Durchführung der eidgenössischen *Krisenunterstützung*, welche zur zeitweiligen Ersetzung der auf maximal 120 Tage pro Jahr festgesetzten Leistungen der Arbeitslosenversicherungskassen bestimmt ist. Für weitere *Notstandsarbeiten* des Staates und für die weitere Subventionierung von Notstandsarbeiten der Gemeinden werden je Fr. 200'000.— ausgesetzt. Der Regierungsrat wird ermächtigt, an freiwillige *Arbeitslager* für junge Arbeitslose Beiträge auszurichten. Der kantonalen *Bürgschaftsgenossenschaft für das solothurnische Gewerbe* (vgl. 4./5. Juli) wird an die *Betriebskosten* für die Dauer von fünf Jahren ein jährlicher Beitrag von Fr. 15'000.— zugesichert. Zur teilweisen Deckung dieser und der sonstigen Krisenauslagen sind *zwei weitere Steuerzehntel* auf die Dauer von sechs Jahren zu erheben.

21./22. Kantonsrat, außerordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Motionen* betreffend Vorschriften über die *Elektrizitätsversorgung* und Überführung der Energieversorgung in den Besitz des Staates und der Gemeinden, betreffend Neuordnung der *Beziehungen zwischen Kirche und Staat*, betreffend *Revision der Zivilprozeßordnung*. *Interpellationen* betreffend *Verkehrsunsicherheit auf den Straßen* und Aufklärung der Schuljugend über das Verhalten gegenüber dem gesteigerten Straßenverkehr, betreffend Vollzug des Bundesgesetzes über die *berufliche Ausbildung*, betreffend Beschäftigung von Arbeitern aus den beteiligten Gemeinden bei der *Dünnern-Korrektion*.

25. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* bewilligt einen Kredit für die Erstellung einer *Eisbahn* auf dem Sportplatzareal im Kleinholz.

30. Behördliche Abnahme der neuerstellten *Wasserversorgung* in *Zuchwil*.

8. Sept.—3. Okt. Der Gewerbeverein der Stadt *Solothurn* führt eine groß angelegte *Ausstellung* durch.

23. Sept.—2. Okt. *Gewerbeausstellung* des Handwerker- und Gewerbeverbandes Gäu in *Egerkingen*.

OKTOBER.

7. Die *Kantonsschule* begeht unter reger Anteilnahme der ehemaligen Schüler und der Bevölkerung die Feier ihres *hundertjährigen Bestehens*.

18./19. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Motionen betreffend *Elektrizitätsversorgung* (Weiterbehandlung, vgl. 21./22. Sept.). — Drittmalige Beratung der Abänderung des *Erbschaftssteuer-Gesetzes* (vgl. hievor 2./3. März und 24./25. Januar); die Vorlage wird an den Regierungsrat zurückgeleitet. — Rechtsgültigerklärung des Initiativbegehrens betreffend die *Umsatzbesteuerung der Warenhäuser, Einheitspreis- und Migros-Geschäfte etc.* (vgl. hievor 14. Mai). — Motion betreffend *Schutzmaßnahmen zu Gunsten des kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes*. — Gesetz betreffend die Erhebung einer *Billetsteuer* (vgl. hienach 3. Dez.). — *Kompetenzkonflikt* zwischen Regierungsrat und Obergericht betreffend Auslegung von Bestimmungen des *Baureglementes von Olten*. Der Kantonsrat schließt sich dem Standpunkte des Regierungsrates an, das Bundesgericht entscheidet in der Folge gleichfalls zugunsten des Regierungsrates.

26. Der Regierungsrat, die Präsidenten des Kantonsrates und die Staatswirtschafts-Kommission nehmen eine Besichtigung der *Paßwangstraße* vor, womit der schon seit einigen Wochen benutzte neue Verkehrsweg offiziell eröffnet wird.

29. Die ehemaligen Angehörigen des *Bataillons 90* aus der Aktivdienstzeit veranstalten in Solothurn einen *Erinnerungstag*.

29. Die *neue Kirche in Mümliswil* wird eingeweiht (vgl. Chronik 1932, 31. Juli).

NOVEMBER.

13. Die *Bürgschaftsgenossenschaft* des solothurnischen *Handwerker- und Gewerbeverbandes* hält in Solothurn ihre Gründungsversammlung ab (vgl. 10. Sept. und 4./5. Juli).

19. Die *reformierte Kirchgemeinde Derendingen* beschließt die Schaffung einer Vikariatsstelle für die Gemeinde *Zuchwil*, die durch eine *Vikarin* (Pfarrhelferin) zu besetzen ist. Damit wird im Kanton Solothurn erstmalig eine weibliche Kraft in den Kirchendienst gestellt.

20. Die Gemeinde *Oberbuchsiten* beschließt die Einrichtung einer neuen *Friedhofanlage*.

28./29./30. Nov. und 1. Dez. *Kantonsrat*, ordentliche Herbst-Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Voranschlag zur Staats-Rechnung 1934* und Bericht des bestellten außerkantonalen *Sparexperten*, Finanzdirektor Dr. Seiler in Liestal. Der Voranschlag ergibt bei Franken 15'674'000.— Einnahmen und Fr. 18'159'000.— Ausgaben ein Verwaltungs-Defizit von Fr. 2'485'000.—. Der Passivsaldo der Vermögensrechnung steigt auf Ende 1933 auf 9,9 Millionen Franken an, gegenüber 4,1 Millionen laut Staats-Rechnung 1932. — Weitergewährung *außerordentlicher Staatszuschüsse an die Taggeldaufwendungen der Arbeitslosenversicherungskassen* pro 1934 und zwar 3% der ausbezahlten Tagelder für Angehörige der Maschinen- und Metallindustrie und 6% für Angehörige der Uhrenindustrie. — *Winterzulage an Arbeitslose* pro 1933/1934. — Ausführungsbestimmungen zum Volksbeschluß vom 10. September 1933 betreffend *Krisenunterstützung* an Arbeitslose. — *Nachtragskredite* zum Voranschlag 1933. — *Notstandsarbeiten für Arbeitslose*. Die Vorlage des Regierungsrates sieht Straßenbauten und Bodenverbesserungen im Kostenbetrage von Fr. 3'620'000.— vor, mit einem Staatsanteil von Fr. 3'210'000.—. Zur Deckung dieser Aufwendungen sollen drei, während sechs Jahren zu erhebende Steuerzehntel dienen. Die Staatswirtschafts-Kommission reduziert die Vorlage materiell auf einen Drittel, der Kantonsrat weist sie behufs anderweitiger Lösung der Deckungsfrage an den Regierungsrat zurück (vgl. Chronik 1934, 30./31. Januar und 11. März). — Kreditbewilligung zur Vornahme einer *Plankonkurrenz für ein neues Kantonsschul-Gebäude*, bei welchem Anlaß über die konfessionelle Neutralität des Unterrichtes an der Kantonsschule diskutiert wird. — *Motionen* betreffend Erhebung einer *Sozialsteuer*, betreffend Aufstellung eines *Spar- und Finanzprogramms*, betreffend raschere Durchführung des *Straßenausbaues*. — *Wahlen*, u. a. *Präsident des Kantonsrates* pro 1934: Erwin Walter, Kaufmann, in Balsthal.

DEZEMBER.

2. Eine *Autobus-Verbindung* zwischen Olten und seinen Nachbargemeinden wird in Betrieb gesetzt.

3. *Kantonale Volksabstimmung*. Das Gesetz betreffend die Erhebung einer *Billetsteuer*, das eine Abgabe von rund 10% des Eintrittsgeldes für unterhaltende und belehrende Veranstaltungen zugunsten der Alters- und Hinterbliebenen-Fürsorge vorsieht, wird trotz Empfehlung seitens der drei Parteien mit 9753 gegen 9698 Stimmen verworfen. Zuzufolge erhobener Beschwerde kassiert der Kantonsrat am 31. Januar 1934 wegen vorgekommenen Verletzungen der Abstimmungsvorschriften die Gemeindeergebnisse von Lüßlingen und Heinrichswil. Die in diesen Gemeinden am 11. März 1934 neu vorgenommene Abstimmung ergibt ein derartiges Überwiegen der Ja-Stimmen, daß nach Berücksichtigung der beiden neuen Gemeindeergebnisse das kantonale Gesamtergebnis sich mit 9764 annehmenden und 9729 verwerfenden Stimmen in ein annehmendes verwandelt.

3.—24. *Weihnachtsausstellung des Kunstvereins Olten.*

4. Die Kirchgemeinde *Niederbuchsiten* beschließt den Bau einer neuen Kirche.

9. Dez.—3. Januar 1934. *Kunstaussstellung* der Sektion *Solothurn* der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

10. *Einweihung* des neuen Kirchengeläutes in Kappel.

13. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt den Voranschlag pro 1934, der bei rund zwei Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben einen Ausgabenüberschuß von Fr. 126'000.— vorsieht.

13. Mit den *Verlusten der Schweizerischen Volksbank* befaßt sich auch eine von etwa 300 Genossenschaftlern besuchte Versammlung des Bankkreises Solothurn, an der festgestellt wird, daß der Geschäftsbetrieb der Kreisbank Solothurn an den eingetretenen Verlusten nicht beteiligt ist.

21. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* behandelt den Voranschlag pro 1934, der bei 2,44 Millionen Franken Einnahmen und 2,57 Millionen Ausgaben ein Defizit von rund Fr. 137'000.— aufweist. Die von der Versammlung entgegen dem Antrag des Gemeinderates vorgenommene Festsetzung der Entschädigung an den Friedensrichter verursacht einen Rekurs an den Regierungsrat, der von diesem in der Folge gutgeheißen wird. — Die Hundesteuer erfährt eine Erhöhung.

24. Einweihung der *Glocken* für die neue römisch-katholische Kirche in *Derendingen*.

* * *

Die *Wirtschaftskrise* dauert im Jahre 1933 mit unverminderter Härte fort, wenn sich auch hin und wieder Zeichen einer Besserung bemerkbar zu machen scheinen. Demgemäß müssen die im Anhang zur Chronik des Jahres 1932 dargelegten Maßnahmen des Gemeinwesens zur Stützung bedrängter Wirtschaftskreise und zur Linderung der Not der Arbeitslosen im Jahre 1933 fortgesetzt werden.

An *Ganzarbeitslosen* zählt der Kanton Solothurn im Februar 4218, im Mai 2363, im August 2037, im Oktober 2026, im Dezember 3717. Die Gesamtzahl der *Teilarbeitslosen* weist eine rückgängige Bewegung auf: im Januar werden 9082, im Mai 7428, im August 5635, im Oktober 5925 und im Dezember 4085 festgestellt. Desgleichen vermindert sich auch die Zahl der Teilarbeitslosen, die um mehr als 25% in der Arbeit gekürzt sind, von 2581 im Januar auf 986 im Dezember. Von den Ganzarbeitslosen werden 747 (Mai) bis 245 (Dezember) an Notstandsarbeiten beschäftigt.

Die auf der Staatskasse erliegenden Aufwendungen für die *Unterstützung der Arbeitslosen* (Beiträge an die Versicherungskassen, Krisenunterstützung, Winterzulagen etc.) erreichen im Rechnungsjahr 1933 den Betrag von Fr. 1'800'000.—. Dabei sind die Verwaltungskosten, die Kosten der Notstandsarbeiten, sowie die Leistungen des Bundes und der Gemeinden nicht eingerechnet.

In den vier Krisenjahren 1930 bis 1933 verausgabte der Staat für Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge, zur Stützung der Wirtschaft, für Notstandsarbeiten, sowie für Straßen- und Wasserbauten insgesamt Fr. 26'800'000.— („Kantonsrats-Verhandlungen“ 1933, S. 655). Die Gemeinden meldeten bis Ende 1933 Notstandsprojekte im Kostenvoranschlag von Fr. 10'599'000.— zur Subventionierung an. An die Lohnsumme der beschäftigten Arbeitslosen im Betrage von Franken 3'459'000.— bewilligten der Kanton und der Bund Beiträge von Fr. 943'000.— bzw. Fr. 648'000.—.

Fr. Kiefer.

Witterungsverhältnisse im Jahre 1933.

(Nach den Aufzeichnungen des kantonalen Oberforstamtes.)

Im Januar war die Witterung anfangs mild, später trübe und kalt mit einigen Schneefällen. Die erste Hälfte Februar brachte mildes Wetter mit viel Regen, nach der Monatsmitte trat heiteres, kaltes Wetter mit wenig Niederschlägen ein. Der März kann als mild, heiter und trocken bezeichnet werden. Auch die erste Hälfte April brachte milde, trockene Witterung; die zweite Hälfte war kühl, regnerisch und brachte noch Schneefälle. Der Mai wies eine große Zahl von Niederschlagstagen auf; die Niederschlagsmenge erreichte das doppelte Monatsmittel. Die Temperatur war kühl. Auch der Juni blieb regnerisch, trüb und kühl, mit viel zu großer Niederschlagshäufigkeit und Niederschlagsmenge. Die Monate Juli und August brachten warmes, schönes Wetter. Der September war ebenfalls mild, mit normaler Niederschlagsmenge. Die milde Witterung hat angedauert bis Ende Oktober. Mit Regen und Sturm hat der Monat November begonnen; nach den ersten Tagen stellte sich jedoch wieder schönes Wetter ein. Mitte November ist reichlich Schnee gefallen, der bei recht tiefen Temperaturen und abwechslungsreicher Witterung bis zum Jahresschluß nicht mehr verschwunden ist.
